

Herzogskriegen, in denen nur das Befolge des Herzogs war. Sänger belebten den Angriff, und in den Volkskriegen begleiteten Weiber und Kinder das Heer. Als Hauptgott verehrten die alten Deutschen den *Bodan* — Allvater. Der *Hertha* (Erde), war auf Rügen ein heiliger Hain gewidmet. Weie Rosse hielt man der *Sonne* zu Ehren. Die Priester und weissagenden Frauen standen in hohem Ansehen. Ihren Ursprung und Namen leiteten die Deutschen von dem Gott *Teut* her, von den Römern wurden sie *Germanen* genannt; unstreitig sind sie aus Asien in den frühesten Zeiten eingewandert. Obgleich zu verschiedenen Zeiten sehr verschiedene Völkerschaften in Deutschland erwähnt werden, so lassen sie sich doch leicht unter die drei Namen: *Sueven*, *Sassen* und *Gothen* vereinigen.

Die erste That welche wir von den Deutschen, nach Erzählung der Römer, wissen, ereignete sich 113 vor Christus. Es erschienen nämlich zwei Deutsche Völkerschaften, *Kimbern* und *Teutonen*, an den Gränzen des Römischen Reichs, an der Donau, und schlugen die Römer in mehreren Schlachten. Im Jahr 102 wurden die Teutonen von *Marius* im jetzigen südöstlichen Frankreich, die Kimbern unter *Bojorix* aber im obern Welschland geschlagen. Im Jahr 58 vor Christus drang ein Deutscher Fürst *Ehrenfest* (*Ariovist*), über den obern Rhein in Gallien ein, weil ihn die *Sequaner* gegen die *Aeduer* zu Hilfe riefen, und drohte mit einem Heer von 100,000 Mann ganz Gallien zu erobern. Der Römer *Julius Cäsar* trat gegen ihn auf, rieb fast den ganzen Heerhaufen auf, und versuchte dann, nachdem er mehrere Gallische Völkerschaften besiegt hatte, auch über den Rhein zu gehen. Die *Usipeter* und *Tenchterer*, welche von den Sueven gedrängt, 30,000 Mann stark, nach Gallien kamen, besiegte er durch List, und um die Entflohenen über den Rhein zu verfolgen, schlug er über diesen Fluß, unterhalb des Einflusses der *Mosel* in densel-